

Infinitiv mit zu

— INFINITIV MIT „ZU“

Der Infinitiv mit zu ist eine Konstruktion, in der ein Infinitiv mit „zu“ steht: zu, um...zu, ohne...zu.

Nach einem Modalverb steht der Infinitiv allein. Nach fast jedem anderen Verb steht **zu** davor. Das ist die ganze Grundregel. Sobald du **um ... zu** kannst, werden deine Sätze doppelt so lang – der sichtbarste Gewinn auf B1.

INHALT

- 01 Die eine Frage: zu oder kein zu 02 Das Prinzip an vier Beispielen
- 03 Verben mit zu: keine Liste zum Auswendiglernen, sondern eine Gruppe zum Erkennen
- 04 um ... zu: die Struktur, die deine Sätze sofort länger macht 05 ohne ... zu und (an)statt ... zu
- 06 Was kaum jemand sagt: Das Komma hat sich geteilt 07 Was du diese Woche machst
- 08 Teste dich

01 00:10

Die eine Frage: zu oder kein zu



KURZREGEL

Wenn das zweite Verb als Infinitiv am Satzende steht: **Ist das erste Verb ein Modalverb, steht KEIN zu. Sonst steht zu.** Eine dritte Möglichkeit gibt es nicht.

Wenn ein deutscher Satz zwei Verben hat, geht das zweite **immer ans Ende und bleibt im Infinitiv**. Es gibt nur eine Frage: Setzt du **zu** davor oder nicht?

✓ Ich **will** heute früh **schlafen**.

→ Modalverb: kein zu

✓ Ich **versuche**, heute früh **zu** **schlafen**.

→ kein Modalverb: mit zu

02 01:10

Das Prinzip an vier Beispielen

Das Verb steht immer im Infinitiv. Was sich ändert, ist das kleine Wort davor: *nichts* (Modalverb), *zu* (normales Verb), *um ... zu* (Ziel) oder *ohne ... zu* (ohne etwas zu tun).

FALL	BEISPIEL	WAS PASSIERT
Modalverb	Ich will gehen .	Modalverb → Infinitiv ohne zu
Normales Verb	Ich habe vergessen zu gehen .	normales Verb → zu
Ziel	Ich bin gekommen , um zu gehen .	Ziel → um ... zu
Ohne etwas zu tun	Er ist gegangen , ohne zu bezahlen .	Verneinung → ohne ... zu

Für ein Ziel gibt es im Deutschen **zwei** Wege: **um ... zu** und **damit**. Den Unterschied siehst du gleich – er ist eine klassische Frage in der B1-Prüfung.

03 02:10

Verben mit zu: keine Liste zum Auswendiglernen, sondern eine Gruppe zum Erkennen

Du musst sie nicht einzeln lernen – **jedes Verb, das kein Modalverb ist, gehört zu dieser Gruppe**. Trotzdem hilft es, die häufigsten zu kennen, denn sie kommen beim Sprechen oft vor:

VERB	BEDEUTUNG	BEISPIEL
versuchen	probieren	Ich versuche , Deutsch zu lernen .
vergessen	nicht mehr daran denken	Ich habe vergessen , dich anzurufen .
anfangen / beginnen	den Anfang machen	Er fängt an zu arbeiten .
aufhören	Schluss machen	Hör auf zu rauchen!
hoffen	sich etwas wünschen	Ich hoffe , dich bald zu sehen .
versprechen	sein Wort geben	Er verspricht , pünktlich zu sein .
vorhaben	etwas planen	Wir haben vor , umzuziehen .
Lust / Zeit haben	etwas gern tun wollen / genug Zeit haben	Hast du Lust , ins Kino zu gehen?

Auch **Sätze mit „es ist ...“** haben immer **zu**: **Es ist wichtig / schwer / schön / verboten, ... zu ...** – als Einstieg im schriftlichen Teil der Prüfung sehr nützlich.



FALLE 1

Bei trennbaren Verben steht zu in der Mitte

Bei einem trennbaren Verb steht **zu** nicht davor, sondern **mitten im Wort**. Alles wird **zusammengeschrieben**.

✗ Ich habe vergessen, dich ~~zu anrufen~~.

→ falsch: zu steht draußen

✓ Ich habe vergessen, dich **anzurufen**.

→ an + zu + rufen, zusammengeschrieben

Immer dieselbe Logik: aufstehen → aufzustehen · einkaufen → einzukaufen · umziehen → umzuziehen · mitkommen → mitzukommen.

ANZEIGE

728 × 90

04 03:40

um ... zu: die Struktur, die deine Sätze sofort länger macht

Immer wenn du ein *Ziel* nennen willst („Wozu?“, „Warum?“), nimmst du **um ... zu**. Auf B1 bringt diese Struktur die meisten Punkte, weil du **jedem Satz einen Grund hinzufügen** kannst.

✓ Ich lerne Deutsch, **um** in Deutschland **zu** arbeiten.

✓ Ich stehe früh auf, **um** den Zug **zu** erreichen.

um steht vorn, **zu** + Infinitiv steht hinten. Alles dazwischen bleibt in der Mitte. Und **das Komma ist Pflicht**.



FALLE 2

Wechselt das Subjekt, geht um ... zu nicht

Das ist die Lieblingsfrage der B1-Prüfungen. Bei **um ... zu** müssen beide Sätze dasselbe Subjekt haben. Wechselt das Subjekt, brauchst du **damit** – und **damit** leitet einen Nebensatz ein, das Verb geht also ans Ende.

✗ Ich erkläre es langsam, ~~um~~ du es ~~zu~~ verstehen.

→ falsch: Das Subjekt wechselt (ich → du)

✓ Ich erkläre es langsam, **damit** du es **verstehst**.

→ damit + Verb am Ende

✓ Ich lerne Deutsch, **um** es zu **verstehen**.

→ gleiches Subjekt (ich = ich): um...zu ist richtig

- ① Schnelltest: Sag dir vor dem Satz **beide Subjekte nebeneinander**. „ich ... ich“ → **um ... zu**. „ich ... du“ → **damit**. Bei gleichem Subjekt ist **damit** zwar auch richtig, klingt aber schwer. Besser ist **um ... zu**.

05 05:00

ohne ... zu und (an)statt ... zu

Das Muster hat zwei Geschwister. Bei beiden **muss das Subjekt gleich bleiben** – dieselbe Regel wie bei **um ... zu**.

STRUKTUR	FUNKTION	BEISPIEL
um ... zu	Ziel	Er geht zum Arzt , um sich untersuchen zu lassen .
ohne ... zu	etwas nicht tun	Er ist gegangen , ohne zu bezahlen . – Er hat nicht bezahlt .
(an)statt ... zu	etwas anderes tun	Er spielt , statt zu lernen . – Er lernt nicht , sondern spielt .

Bei **ohne ... zu** steht **nicht nicht** zusätzlich im Satz – die Verneinung steckt schon in **ohne**.

✗ Er ist gegangen, ohne ~~nicht~~ zu bezahlen.

→ falsch: doppelte Verneinung

✓ Er ist gegangen, ohne zu bezahlen.

→ richtig

- ① Diese drei Strukturen haben **Gegenstücke**. Sie kommen ins Spiel, wenn das Subjekt wechselt: **um...zu** → **damit** · **ohne...zu** → **ohne dass** · **statt...zu** → **statt dass**. Alle drei schicken das Verb ans Ende.

Was kaum jemand sagt: Das Komma hat sich geteilt

Seit der Rechtschreibreform von 2006 ist **das Komma bei einem einfachen zu-Satz freiwillig**. Bei **um · ohne · statt** ist es **immer noch Pflicht**. Lehrbücher erklären diesen Unterschied meistens nicht.

SATZ	KOMMA	WARUM
Ich versuche zu schlafen .	freiwillig	kurz , einfaches zu
Ich versuche , heute früh zu schlafen .	empfohlen	länger , wegen der Lesbarkeit
Ich lerne , um zu arbeiten .	Pflicht	um · ohne · statt

Praktische Regel: **Ist der Satz lang, setz ein Komma. Bei einem Infinitiv aus einem Wort lass es weg – Hör auf zu rauchen!** Und bei **um · ohne · statt** setzt du es immer. Im Zweifel setz es: Ein fehlendes Pflicht-Komma ist ein Fehler, ein freiwilliges Komma nicht.

Das Zweite, das kaum jemand sagt: **brauchen** verhält sich in der gesprochenen Sprache **immer mehr wie ein Modalverb**. Im Buch steht **Du brauchst nicht zu kommen**, auf der Straße hörst du **Du brauchst nicht kommen**. Die zweite Form gilt offiziell als falsch, ist aber verbreitet – **schreib in der Prüfung die Form mit zu**.

Was du diese Woche machst

Diese Struktur sitzt, wenn du **deine Sätze verlängerst**. Fünf Minuten pro Tag, eine Übung:

- Schreib etwas Einfaches auf, das du heute getan hast: **Ich stehe früh auf**.
- Füge den **Grund** hinzu: **..., um den Zug zu erreichen**.
- Bilde denselben Satz noch einmal **mit einem anderen Subjekt**: **Ich wecke dich früh, damit du den Zug erreichst**.
- Und einmal **verneint**: **Ich bin gegangen, ohne zu frühstücken**.
- Übe einen Tag pro Woche **nur mit trennbaren Verben**: **anzurufen · aufzustehen · einzukaufen · mitzukommen**.

- ① Als Nächstes kommen die Zeitkonjunktionen: das Trio **als · wenn · wann** und die Wörter, die die Reihenfolge von zwei Ereignissen festlegen.

08 BAUEN

Bau den Satz selbst

Tipp die Wörter an und bring sie in die richtige Reihenfolge. Das ist der schwierigste Teil im Deutschen – und es gibt keine Auswahl: **Du** baust den Satz.

WÖRTER ANTIPPEN

WÖRTER ANTIPPEN

TIPPS

Vor dem Test wissen

Der Kern des Themas in drei Zeilen, darunter die häufigsten Fehler.

01

Im Satz mit zwei Verben bekommt das zweite Verb zu

Nach Wörtern wie
versuchen • vergessen •
anfangen • Lust haben •
wichtig sein steht das
zweite Verb als **zu +**
Infinitiv am Satzende.

Ich versuche, früh
zu schlafen.

02

Ziel: bei gleichem Subjekt um zu

Im Zielsatz nimmst du **um ... zu**, wenn das Subjekt **gleich bleibt**, und **damit**, wenn es **wechselt**. **damit** steht nie mit **zu**.

Ich lerne, um zu arbeiten. •
Ich erkläre es, damit du
verstehst.

03

Bei trennbaren Verben steht zu in der Mitte

zu steht zwischen Vorsilbe und Stamm, alles wird **zusammengeschrieben**:
anrufen → anzurufen,
ausgehen → auszugehen.

Ich habe vergessen, dich
anzurufen.

04

Nach Modalverben KEIN zu

können • müssen • wollen •
dürfen • sollen • mögen
stehen mit dem Infinitiv
ohne **zu**. Dasselbe gilt
für **sehen • hören • lassen**
• **gehen**.

Ich will schlafen. • Ich gehe
schwimmen.

✗ ~~Ich muss zu arbeiten.~~

✓ Ich muss arbeiten.

✗ ~~Ich habe vergessen, dich
zu anrufen.~~

Nach einem Modalverb steht der Infinitiv **allein**, ohne zu.

✓ **Ich habe vergessen, dich anzurufen.**

Bei trennbaren Verben steht **zu** nicht davor, sondern **in der Mitte**. Das Wort wird zusammengeschrieben.

✗ ~~Ich erkläre es, damit du zu verstehen.~~

✓ **Ich erkläre es, damit du verstehst.**

damit ist eine normale Konjunktion im Nebensatz: Sie braucht ein konjugiertes Verb, kein **zu**.

✗ ~~Er spielt, statt lernen.~~

✓ **Er spielt, statt zu lernen.**

Auch **statt** und **ohne** brauchen **zu** + Infinitiv.

08 06 : 40

Teste dich

Tipp auf eine Antwort – dann schauen wir gemeinsam, warum sie stimmt.

+7

Thema abschließen: ganzer Test

13 Fragen · mit Zeit · wie in der Prüfung · 60 % schließen das Thema ab



ANZEIGE

728 × 250

GENAU – KEINE REGEL, SONDERN DER MOMENT, IN DEM ES KLICKT.

